33. Und wenn den Menschen Unheil widerfährt, rufen sie ihren Herrn an, indem sie sich Ihm reuig zuwenden. Wenn Er sie hierauf Barmherzigkeit von Sich kosten läßt, gesellt sogleich eine Gruppe von ihnen ihrem Herrn (andere) bei,

34. um undankbar zu sein für das, was Wir ihnen gegeben haben. – Genießt nur; ihr werdet (es noch) erfahren.

35. Oder haben Wir ihnen etwa eine Ermächtigung offenbart, die dann von dem spricht, was sie Ihm beigesellen?

36. Und wenn Wir die Menschen Barmherzigkeit kosten lassen, sind sie froh darüber. Wenn sie aber etwas Böses trifft für das, was ihre Hände vorausgeschickt haben, verlieren sie sogleich die Hoffnung.

37. Sehen sie denn nicht, daß Allah die Versorgung großzügig gewährt, wem Er will, und auch bemißt? Darin sind wahrlich Zeichen für Leute, die glauben.

38. So gib dem Verwandten sein Recht, ebenso dem Armen und dem Sohn des Weges[1]. Das ist besser für diejenigen, die Allahs Angesicht begehren. Und jene sind es, denen es wohl ergeht.

39. Und was ihr an Ausgaben[2] aufwendet, damit sie sich aus dem Besitz der Menschen vermehren, sie vermehren sich nicht bei Allah. Was ihr aber an Abgaben[3] entrichtet im Begehren nach Allahs Angesicht ... – das sind diejenigen, die das Vielfache[4] erzielen.

40. Allah ist es, Der euch erschaffen und dann versorgt hat. Hierauf läßt Er euch sterben, hierauf macht Er euch wieder lebendig. Gibt es unter euren Teilhabern einen, der irgend etwas von alledem tut? Preis[5] sei Ihm! Erhaben ist Er über das, was sie (Ihm) beigesellen.

41. Unheil ist auf dem Festland und im Meer erschienen wegen dessen, was die Hände der Menschen erworben haben, damit Er sie einiges von dem kosten läßt, was sie getan haben, auf daß sie umkehren mögen.

---

[1] Siehe Seite 27 Anmerkung 1.

[2] Arabisch: *ribā* = „Zins"; gemeint sind Geschenke, die man macht, um dafür noch größere Geschenke zu erhalten; auch: verbotene Zinsgeschäfte.

[3] Arabisch: *zakāt*.

[4] Oder: das Doppelte.

[5] Siehe Seite 6 Anmerkung 2.